

# Nicht nur ein Eisfeld, sondern eine Showbühne

Obwohl wieder winterliche Temperaturen, Schnee und Regen Einzug hielten, wagten sich am Samstag einige Sarganserländerinnen und Sarganserländer aufs Eis. Am Pizolpark-Iisfescht 2015 des Vereins Eispark Sarganserland wurden ihnen verschiedene Shows und Einlagen geboten, enttäuscht dürfte dabei niemand gewesen sein.

von Nadine Bantli

Am Samstag blieb das Sarganserland nicht bewahrt vor einem kurzen, winterlichen Einbruch, und so wurde auch dem Vorstand des Eisparks Sarganserland ein kleiner Strich durch die Rechnung gemacht. Dank Improvisationstalent konnte das Pizolpark-Iisfescht aber trotzdem durchgeführt werden, wenn auch mit leicht abgeändertem Programm.

## Kleine und grosse Eisprinzessinnen

Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen konnte die öffentliche Eisolympiade für alle kleinen und grossen Eissportliebhaber nicht durchgeführt werden. Pünktlich zur Eisshow im Eispark fanden sich dann trotzdem einige Besucherinnen und Besucher ein, die Regen und Kälte trotzten.

Den Anfang der Show machten die Tambouren Vilters-Wangs mit teils eigens kreierten Nummern. Ihr Motto «Flying Buckets» (übersetzt: «Fliegende Eimer») nahmen sie wörtlich: Auf den Eimern wurde nicht nur getrommelt, sie flogen auch – von Hand zu Hand. Weitere Highlights lieferten die kleinen Sarganserländer Eisprinzessinnen. Sie starteten Mitte November letzten Jahres mit dem Training und traten am Iisfescht bei der Sporthalle Riet als «Pink Panthers» auf. Unter der Leitung von Pius Bärtsch und Nadja Scheurer wird zweimal pro Woche trainiert, und so konnte eine Show auf die Beine gestellt werden, die vielleicht nicht die Füsse, aber auf jeden Fall das Herz erwärmte. Die etwas älteren Eiskunstläufer traten als Piraten auf. Mit seeräuberischen Kostümen und Musik verwandelten sie das Eis in die See und führten die Zuschauer so auf die karibischen Inseln.

## Zauberhafte Auftritte

Mit den Gastläuferinnen des Eislaufverbandes Mittelhaut (EVM) durften die Besucher zwei Küren von etwas erfahreneren Eiskunstläuferinnen geniessen. Beide Mädchen präsentierten je eine Kür, in der sie den Eiskunstlauf mit moderner Musik vereinten und so ein bezauberndes Erlebnis boten. Auch Pius Bärtsch und Nadja Scheurer blieb ein eigener Auftritt nicht verwehrt. Sie präsentierten einen Eistanz, der so dynamisch und aufeinander abgestimmt war, dass man hätte meinen können, sie schwebten über das Eis. Den Schlussteil einleiten durften die Ice



Schweben förmlich übers Eis: Nadja Scheurer und Pius Bärtsch beim Eistanz.

Bilder Nadine Bantli

Storms Widnau. Sie bestehen aus den Synchron-Eisläuferinnen des EV Mittelhaut und begeisterten die Zuschauer mit einem nicht nur synchronen, sondern auch zauberhaften Auftritt.

Doch nicht nur artistische Vorführungen führten durch die Eisshow: Mit den Minis der SEG wurde ganz zum Schluss noch Action aufs Eis gebracht. Sie lieferten sich einen dynamischen Hockeymatch und zeigten ihr Können auf sehr sportliche Art.

## Der Verein

Bereits seit November 2005 besteht der Verein Eispark Sarganserland mit Claudine Schmidt-Beller als aktueller Präsidentin. Der Verein wurde ins Leben gerufen, um eine Kunsteisbahn und somit eine Plattform für den Eissport zu ermöglichen. (nb)

Viele Gäste liessen den Abend in der heimlichen Iis-Bar bei der mitreissenden Livemusik von Wolfgang Frank und dem einen oder anderen Gläschen Glühwein ausklingen. «Der leidenschaftliche Musiker Wolfgang Frank war ein voller Erfolg für uns! Die

Eispark-Gäste erfreuten sich sehr am genialen Musikprogramm, und wir durften viele tolle Feedbacks entgegennehmen», so Vereinspräsidentin Claudine Schmidt-Beeler über den musikalischen Abschluss des Sarganser Iisfeschts.



Auf pinkfarbenen Pfoten: Kleine Eisprinzessinnen als Pink Panthers.

# Aurielle Sciorilli kurzfristig in Sargans

Übermorgen Freitag ersetzt Aurielle Sciorilli die angekündigte Sängerin Nicole Herzog beim Konzert des Bernd Reiter Trios im Sarganser Jazzkeller. Mit dabei ist auch Vid Jamnik.

Sargans. – Da Sängerin Nicole Herzog ihre Tournee kurzfristig absagen musste, galt es, auch für das geplante Konzert im Jazzkeller einen würdigen Ersatz zu finden. Mit der australischen Sängerin Aurielle Sciorilli ist das Line-up nun wieder komplett.

Sciorilli wurde in Sydney geboren. Mit 15 Jahren begann sie Jazz zu singen und studierte dann am

Konservatorium ihrer Heimatstadt. Sie ist ein herausragendes Talent und bringt mit ihrer warmen Stimme Klassiker der Jazzgeschichte mit Charme und Eleganz auf die Bühne. Seit 2013 lebt sie in Paris und arbeitet dort gerade an ihrer neuen CD. In Paris traf sie auch auf den österreichischen Schlagzeuger Bernd Reiter. Seither arbeiten die beiden immer wieder zusammen.

Reiter war Preisträger beim Hans-Koller-Preis, dem österreichischen Jazzpreis, und spielte bereits mit vielen Jazzgrössen wie Charles Davis, Kirk Lightsey, Mundell Lowe, Steve Grossman, John Marshall, Andy KcKee, Claudio Roditi oder Joe Haider. Zum Bernd Reiter Trio gehören auch Stane Hebar und Luka Gaiser. Gitarrist Hebar und Bassist Gaiser gehören zur jungen

Garde hervorragender europäischer Jazzmusiker. Beide sind gefragte Sidemen. Mit Gastsolist Vid Jamnik ist in Sargans ausserdem ein wahres Vibrafon-«Wunderkind» dabei. Jamnik ist gerade 19 Jahre alt, hat bereits das Konservatorium in Klagenfurt absolviert und studiert nun in Boston. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, Türöffnung ist um 20 Uhr. (pd)

## Caritas lanciert «KulturLegi»

Mels. – Am Dienstag, 27. Januar, findet der Startevent «KulturLegi» der Caritas St. Gallen-Appenzell für die Region Sarganserland-Werdenberg statt. Der Abend beginnt um 18.30 Uhr im Alten Kino in Mels. Die «KulturLegi» ist ein Ausweis, mit dem Menschen mit einem geringen Einkommen zu vergünstigten Preisen an Kultur-, Sport-, Bildungs- und Freizeitveranstaltungen teilnehmen können. Die Eröffnungsgrede hält Regierungsräsidentin Heidi Hanselmann. Das detaillierte Programm ist unter [www.caritas-stgallen.ch](http://www.caritas-stgallen.ch) zu finden. Anmeldungen sind erwünscht (an [l.beresch@caritas-stgallen.ch](mailto:l.beresch@caritas-stgallen.ch) oder 081725 90 20), aber nicht erforderlich. (pd)

## Nie zu spät, mit Jassen zu beginnen

Sargans. – Jassen ist in der Schweiz das am weitesten verbreitete Kartenspiel. Es existieren unzählige Varianten und Spielarten, die in geselligen Runden mit zwei bis sechs Spielern gespielt werden. Dieser Kurs richtet sich an alle, die es bisher verpasst haben, sich Jassenkenntnisse anzueignen, und nicht länger bei Spielrunden abseitsstehen wollen. Das Ziel ist, in entspannter Atmosphäre die wichtigste Jassart, den Partnerschieber, kennenzulernen. Der Kurs beginnt am Montag, 23. Februar, und findet vier Mal jeweils am Montag von 14 bis 16.30 Uhr im Kursraum des Altersheims Castelsriet an der Grossfeldstrasse 7 in Sargans statt (weitere Informationen und Anmeldung: Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland, 081 750 01 50 oder [kurse.rws@sg.pro-senectute.ch](mailto:kurse.rws@sg.pro-senectute.ch)). (pd)

## Wandern auf winterlichen Pfaden

Die St. Galler Wanderwege führen am Dienstag, 27. Januar, eine «doppelte» Nachmittagswanderung am Flumserberg durch.

Flumserberg. – Als Besonderheit werden zwei geführte Touren parallel angeboten: eine für Winterwanderer und eine für Schneeschuhläufer. Die Winterwanderer benutzen die präparierten Winterwanderwege, die Schneeschuhläufer nehmen eine andere Route abseits der Wege (keine Vorkenntnisse im Schneeschuhwandern nötig). Zur gemeinsamen Einkehr treffen die beiden Gruppen auf Prodalp wieder zusammen. Zusammen gelangen anschliessend alle zurück nach Tannenboden. Die rund zweieinhalbstündige «Parallelwanderung» wird geleitet von Mirjam Maag (Telefon 079 633 1467).

Die Höhendifferenzen betragen für beide Gruppen jeweils zirka 300 Höhenmeter. Als Ausrüstung sind gutes Schuhwerk sowie Sonnen- und Watterschutz nötig, für Schneeschuhläufer zudem Schneeschuhe und Stöcke (Schneeschuh-Ausrüstung kann bei der Wanderleiterin gemietet werden; bitte telefonisch vorbestellen). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr bei der Postauto-Haltestelle Flumserberg-Tannenboden Kabinenbahn (Endstation). (pd)

**Auskunft über die Durchführung oder kurzfristige Änderungen: Bandansage Telefon 071 383 30 31.**